Niedernhausener Anzeiger

Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach und Bremthal

Donnerstag, 9. Juli 2020 Ausgabe Nr. 27 · 34. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation

Seite 3 ▶

Jahreshauptversammlung der Kerbegesellschaft Veilchenblau e. V.

Seite 6 ▶

Kirschen spucken

Seite 7 ▶

MwSt.-ABSENKUNG –
BEI UNS GIBT'S AUF DIE HU JETZT 16%!
Das TÜFA-TEAM gibt Ihnen selbstverständlich die Mehrwertsteuerabsenkung um 3% weiter.

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Kfz-Prüfstelle
Frankfurter Str. 19 – 21
65527 Niedernhausen
Tel.: 06127–78003

Kfz-Prüfstelle
Mainzer Straße 121
65189 Wiesbaden
Tel.: 06 11 – 72 33 76

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 – 18:00 Uhr
Sa: 8:00 – 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

Besuchen Sie uns gern rund um die Uhr unter *https://www.tuefa.de*

ANITA GÄRTNER IMMOBILIEN

Verkauf + Vermietung + Objektbewertung

Tel.: 06127-8479
Mobil: 0171-3834894
Fax: 06127-2803
E-Mail: gaertnerimmobilien@t-online.de
www.gaertnerimmobilien.de

Nesselweg 21
65527 Niedernhausen

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11
www.Nowitex.de

Erinnerungen an die persönliche Vergangenheit in Niedernhausen

Nichts ist ein so intimes Eigentum des Menschen wie die eigenen persönlichen Erinnerungen. Das Erinnern im Alter wird intensiver und gewinnt an subjektiver Bedeutung. Es steht in Wechselwirkung zu unserer Gegenwart und unterliegt dadurch Veränderungen. Weniges prägt einen Menschen so, wie seine Erfahrung – also erlebte Erinnerung. Manches geht verloren, wenn es nicht – wie in einem Tagebuch, einer Bildersammlung oder einer Chronik festgehalten wird. So auch in der „Chronik Niedernhausen 1920–2020", in der im Rückblick von Niedernhausener Bürgern und Bürgerinnen geschildert wird, wie sie im eigenen Erleben die Vergangenheit betrachten. Niedernhausen mit seinen Bewohnern erfuhr im Laufe der geschichtlichen Vergangenheit natürlich einschneidende Veränderungen. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, aber auch persönliche Schicksale, haben in ihrem Wandel ab ca. 1920 die ehemals kleine Gemeinde geprägt. Vieles ist den Menschen mit ihren persönlichen Erlebnissen mit überraschenden Details im Gedächtnis geblieben.

Dafür sind in Gesprächen ganz persönliche Erinnerungen von in Niedernhausen lebenden Menschen niedergeschrieben worden. In denen die teils stürmische Entwicklung und die enormen Umbrüche in der Gesellschaft – nicht unpersönlich aus sachlicher Geschichtsbeschreibung – sondern im individuellen Blick der Befragten geschildert werden. Erlebte Geschichten, das sind die persönlichen Schilderungen von Menschen, die hier mindestens 65 Jahre alt sind und detailgetreu, dicht und anekdotenreich, die Abschnitte ihres privaten Lebens und das Erleben in ihrem Heimatort Niedernhausen erzählen. Nichts ist dabei so lebendig und authentisch wie der im Interview gesprochene Dialog. Davon erzählt dieses Buch. Eine Zusammenfassung aus ca. 100 Interviews mit vielen Bildern beinhaltet diese Chronik, die nun nach fast 3-jähriger Vorbereitungszeit am 26. Juli 2020 in einer kleinen Feierstunde mit den Beteiligten vorgestellt wird. Danach ist der Kauf zu einem Preis von 19 Euro in den Verkaufsstellen Buchhandlung Sommer, Lenzhahner Weg 9 (Telefon 06127/1878) und in Martina's Häuschen, Bahnhofstraße 19 (Telefon 06127/8714) möglich.

Eberhard Heyne

Waldbewirtschaftung, Dürreschäden und Holzverkauf

Niedernhausen besitzt ausgedehnte Waldflächen, die in Verträgen mit HessenForst in deren Bewirtschaftung liegen. Nun haben die sommerliche Dürre der letzten beiden Jahre und der Borkenkäferbefall für erhebliche Schäden insbesondere an der Fichte beigetragen, die flächenhaft absterben oder bereits Totholz sind.

Zudem hat die Schwemme an Holz in der Vermarktung zu einem dramatischen Verfall des zu erzielenden Holzpreises geführt, der nun bei 5 Euro pro Festmeter liegt – bei Kosten von Beförsterungs- und Vermarktungskosten von 6 Euro/Festmeter. Und es sei, so teilte HessenForst mit, absehbar, dass der Preis für befallendes Holz weiter fallen werde. Daran wirke auch die Corona-Pandemie mit, da der Großteil des Holzes nach China verkauft würde.

Nun hat das Forstamt HessenForst ein Papier mit 3 Strategien vorgelegt, in welcher Weise man mit dem Einschlag der eigenen Wälder umgehen könne.

In Variante 1 wird „höchstmögliche Prävention" gegen die weiter Verbreitung des Käfers vorgeschlagen, die aber hohe finanzielle Auswirkungen habe. Allerdings gäbe es, so HessenForst derzeit nicht die Arbeitskapazitäten, dieser Einschlagsstrategie in aller Konsequenz nachkommen könnte und – da ja benachbarte Flächen anderer Waldbesitzer nicht so radikal einschlagen würden – die Gefahr des weiteren Befalls.

Variante 2 schlägt den Einschlagsstopp der Fichte vor, das die ungehinderte, weitere Ausbreitung des Borkenkäfers zulässt, dem dann mit hoher Wahrscheinlichkeit noch intakte Fichtenbestände zum Opfer fallen werden. Damit würde sich eine natürliche Verjüngung wegen des geringeren Lichteinfalls am Boden verzögern. Es entstehen keine hohen Investitionen, aber später hohe Folgekosten durch „Gefahrenbäume" die zu hohem Verkehrssicherungsaufwand mit Einschränkungen beim Betreten solcher Areale führen werden.

In Variante 3 wird eine partielle Aufarbeitung mit Priorisierung mit einer Konzentration auf sensible Bereiche vorgeschlagen. Das bedeutet Abwehr von Verkehrssicherungsproblemen sensibler Bereiche an ca. 30 m breiten Streifen mit Räumung der befallenen Fichten.

Eine Abschwächung der Ausbreitung des Borkenkäfers (Käferbrutstätten) durch Schutz umliegender intakter Fichtenbestände. Geringere Kosten als Variante 1 und damit ein geringerer Anfall von Holzmengen. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist die Variante 3 als ein Mittelweg die einzige realistische Möglichkeit, mit der katastrophalen Situation umzugehen.

Unter diesen Rahmenbedingungen kann das punktuelle Vorgehen in Abstimmung mit HessenForst angepasst werden. Naturverjüngung des Waldes mit den Selbstheilungskräften ist dann zu erwarten, auch weil derzeit die Lieferung von Pflanzen zur Aufforstung „eng" ist.

Es wird eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema vorgeschlagen, bei der das Forstamt Chausseehaus die aktuelle Situation erläutern wird. Gemäß dem Verwaltungsvorschlag wurde dieser Vorschlag, wie in Variante 3 erläutert, angenommen.

Eberhard Heyne

Solche „Lichtungen" werden dann bei punktuellem Einschlag entstehen, in denen sich eine natürliche Verjüngung entwickeln kann.

Eine Sommerferien-Predigtreihe im Gottesdienst-Livestream

Der Stoff, aus dem die Filmpredigten sind – Gleichnisse des Lebens im Film

Viele Filme sind wie Gleichnisse. Sie spiegeln christliche Werte, ermutigen zu mitfühlendem Verhalten, brandmarken egoistisches Denken und Handeln. Sie sind wie zeitgenössische Interpretationen von Bibeltexten. Deshalb möchte das Pfarrteam aus Niedernhausen Filme, die es für sehenswert hält, mit Bibeltexten in einen Dialog bringen. Hilfreich, aber nicht Voraussetzung ist es, sich den Film vor dem Gottesdienst anzuschauen oder den Trailer bzw. eine Zusammenfassung.

12.07. Jürgen Seinwill: „Good Bye, Bafana“
Segnen und nicht fluchen! – Nelson Mandela galt zunächst als Terrorist. Nach 27 Jahren im Gefängnis wird er schließlich Präsident von Südafrika. Der Film beschreibt sein Leben hinter Gittern aus Sicht seines Wärters. Aufrichtigkeit und Vergebungsbereitschaft machen Mandela zu einem besonderen Menschen.

19.07. Prädikant Stefan Lindner thematisiert die Corona-Herausforderungen an einen Großmarkthändler

26.07. Conny Seinwill: „Ben Hur“ (1959)
Das Leben Jesu verflochten mit der Lebensgeschichte des jüdischen Fürsten von Hur und der bezaubernden Tirza. Jesus begegnet ihnen in Schlüsselmomenten ihres Lebens, schenkt Hoffnung und Rettung. Die zentrale Frage: Wem folgst Du?

02.08. Jürgen Seinwill: „Matrix“
Wenn Maschinen die Macht übernehmen ... Der Umgang mit künstlicher Intelligenz wird uns die nächsten Jahre sehr herausfordern. Der Film beschreibt in einer sehr actionreichen Geschichte die Auseinandersetzung zwischen menschlichen Revolutionären und Agenten in der Matrix, die eigentlich Schutzprogramme sind. Biblische Anspielungen sind unübersehbar. Selbst einen Erlöser gibt es, den „auserwählten“ Menschen Neo.

09.08. Conny Seinwill: „Herbstzeitlose“
Im fortgeschrittenen Alter Neues wagen – auch gegen Widerstand in der eigenen Familie. In der mittleren Generation Verständnis und Respekt entwickeln, wenn die Vorfahren ihre Träume leben. Als Christenmenschen wahrhaftig sein, statt ein Doppelleben zu führen. Das alles spiegelt uns der Film „Herbstzeitlose“ in Schweizer Bergdorf-Idylle.

16.08. Stefan Comes: „Die Chroniken von Narnia“
Der Glaube an Gott gleicht einem Rätsel. In diesem Gleichnis beschreibt C. S. Lewis, wie die dieses Rätsel nicht am Schreibtisch gelöst werden kann. Vielmehr scheint sich der Glaube wie ein Geheimnis darzustellen, welches sich nur dem erschließt, der es betritt, so wie Lucy den berühmten Kleiderschrank.

Der Gottesdienst-Livestream kann immer sonntags im Zeitfenster von 10.00–22.00 Uhr auf der Homepage www.christus kirche-niedernhausen.de mitgefeiert werden.

Das gottesdienstliche Leben in den Sommerferien in der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen
Alles bleibt, wie es ist – mit Ergänzungen: Der digitale Gottesdienst-Livestream wird weiterhin an jedem Sonntag zu Ihnen nach Hause gesendet oder auch an Ihren Urlaubsort – wie es Ihnen gefällt. Die Fans gottesdienstlicher Live-Angebote laden wir ein, jeweils um 11.30 Uhr am 12. Juli und am 16. August, zu einer Andacht mit Orgelmusik in der Kirche und am 26. Juli zu einem sing & pray im Gemeindegarten. Zu den drei Liveangeboten melden Sie sich bitte bis Donnerstagvormittag vorher im Pfarrbüro an. Für die Angebote in der Kirche benötigen Sie einen Mundschutz und im Gemeindegarten eine Sitzgelegenheit.

Ferienspiele Online 2020 der Evangelischen Jugend im Dekanat Rheingau Taunus für 9- bis 13-Jährige

Die Ferienspiele Online finden statt vom 20.–24. Juli 2020.
Unter dem Motto „Wie schön ist es zu Hause“ bekommen die Kinder an jedem Tag in der Ferienspiel-Woche eine attraktive Aufgabe per Email zu geschickt. Zum Beispiel wird es eine Online Schnitzeljagd (Actionbound) geben, in der der eigene Ort oder die Stadt mit spaßigen Aufgaben in den Blickpunkt kommt. Außerdem gibt es eine Ice Shirt Challenge und Kreativaktionen, in denen es um die Gestaltung mit Naturmaterialien geht und einiges mehr. Die Ergebnisse und Lösungen der Aufgaben werden von den Kindern mit einem Foto dokumentiert und an das Ferienspielonlineteam geschickt. Aus den eingesandten Fotos wird ein Tagespreis verlost. Und am Ende der Ferienspielwoche wird aus der Punktzahl des Actionbounds und der Gesamtteilnahme ein Hauptpreis ermittelt.
Mitmachen lohnt sich.
Unter www. Ev. Dekanat Rheingau-Taunus/Angebote/Jugend/Sommerferien 2020 kann man den Anmeldeflyer downloaden.

Kontaktadresse
Evangelisches
Dekanat Rheingau Taunus,
Paul-Martin Schenk,
Fürstin-Henriette-
Dorothea-Weg 1
65510 Idstein
Telefon 06126-7002571

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage „christus kirche-niedernhausen.de“
Tel.: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
Tel.: 06127-7004928
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
So., 10.45 Freiluft-Gottesdienst, Predigt: Pfr. Moritz Mittag
Wir feiern, sofern es die Witterung zulässt, einen Freiluft-Gottesdienst mit 40 Plätzen auf dem Parkplatz am Gemeindezentrum. Der Gottesdienst beginnt um 10.45. Bei schlechtem Wetter wollen wir nach drinnen wechseln. Hier können wir 20 Plätze anbieten, weshalb wir zwei Angebote nacheinander machen. Das eine um 10 Uhr, das nächste um 11 Uhr. Beide Optionen werden wir schon bei der Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 33770 – ganz gleich, ob wir dabei an einen Innen- oder Außen-Gottesdienst denken – abfragen, um gegebenenfalls rasch eine entsprechende Aufteilung vornehmen und die notwendige Information weitergeben zu können. Eine Anmeldung ist derzeit unumgänglich.
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Do., 15.00 Beratung „Rund ums Älterwerden“ im Laden
Do., 16.30 Spielerunde „Zug um Zug“ im Laden (nur mit persönlicher Anmeldung!)
So., 5. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Andacht in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Katholisch

Niedernhausen
Sa., 18.00 Eucharistiefeier
So., 9.00 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
Mi., 19.00 Eucharistiefeier
Fr., 19.00 Eucharistiefeier
Platzreservierungen für die Eucharistiefeiern sind unbedingt erforderlich und werden ausschließlich im Zentralen Pfarrbüro in Idstein entgegengenommen. Anmeldungen sind bis 10 Uhr am Tag einer Werktags-Messe sowie bis freitags 10 Uhr für die Messen des Wochenendes unter 06126 95373-00 oder E-Mail pfarrei@katholisch-idsteinerland.de möglich.
Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Die Schule wird nach den Sommerferien beginnen

Der Schulanfang rückt stetig näher und sicherlich sind Kinder und Eltern schon sehr gespannt, wie das Schuljahr 2020/2021 starten soll. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es dieses Jahr etwas schwierig, verbindliche Planungen vorzunehmen. Sollte es keine neuen Regelungen geben, findet am Montag, dem 17. August 2020 ein erster gemeinsamer Elternabend in der Turnhalle der Theißtalschule statt. Um die Abstandsregel einzuhalten und das Infektionsrisiko zu minimieren, kann nur ein Elternteil pro Kind den Elternabend besuchen. Die Elternabende finden zeitlich gestaffelt statt. Nach der allgemeinen Information durch die Schulleitung in der Turnhalle gehen die Eltern anschließend mit der Klassenlehrerin in den Klassenraum. Bitte ca. zwei Stunden für den Elternabend einplanen.
Der Beginn ist für die Klasse 1a + Vorklasse: 18.30 Uhr, die Klasse 1b: 19.00 Uhr, die Klasse 1c: 19.30 Uhr und die Klasse 1d: 20.00 Uhr. Am Dienstag, dem 18. August 2020 findet dann die Einschulungsfeier statt. Damit diese Feier gemeinsam mit dem Schulkind erleben werden kann, wird die Bestuhlung in Familiengruppen vorbereitet. Da der Zwang zur geringen Personenzahl eingehalten werden muss, dürfen nur Eltern ihr Kind begleiten. Wie auch bei den Elternabenden werden die Kinder klassenweise und zeitlich gestaffelt begrüßen. Klasse 1a: 8.30 Uhr, Klasse 1b: 9.00 Uhr, Klasse 1c: 9.30 Uhr, Klasse 1d: 10.00 Uhr, Vorklasse: 10.30 Uhr. Im Anschluss daran gehen die Kinder gemeinsam mit der Klassenlehrerin in den jeweiligen Klassenraum. Dort bleiben die Kinder dann für zwei Stunden und lernen sich und ihre Lehrerin kennen. Nach dem ersten Unterricht werden die neuen „Theißtalinos“ dann von der Lehrerin auf den Schulhof gebracht, wo die Eltern ihr Kind wieder in Empfang nehmen können. Einen Einschulungsgottesdienst wird dieses Jahr durch einen Online-Gottesdienst ersetzt. Den entsprechenden Link steht auf dem Elternabend zur Verfügung. Sollte es kurzfristig zu Änderungen kommen, so kann man dies auf der Homepage der Theißtalschule nachlesen: www.theisstalschule.de
Die Theißtalschule mit ihrem Lehrer- und Schulleitungsteam freut sich auf alle Schulanfänger.

Naturerlebnisführung

Der Naturpark Rhein-Taunus lädt am Sonntag, dem 12. Juli 2020 von 13.00 bis 17.00 Uhr zu einer Naturerlebnisführung über ca. 7 km in Heidenrod-Geroldstein mit Naturparkführer Jürgen Peter ein. Bei dieser Naturerlebnisführung geht es um die Geschichte Geroldsteins und was der Hammer damit zu tun hat sowie das Erlebnis der Natur im Wispertal. der Treffpunkt ist Wisperstraße 1/Ecke Burgring in 65321 Heidenrod-Geroldstein.

Ersatzneubau Bahnbrücke Wiesbadener Straße

Der letzten Sitzung der Gemeindevertretung lag ein Beschlussvorschlag vor, der eine Stellungnahme der Gemeinde zum bevorstehenden Neubau der Eisenbahnbrücke betraf. HessenMobil legte eine überarbeitete Planung vor und merkte an, dass eine Nutzung der Brücke für ca. 2 Jahre während der Bauphase nicht möglich sei. Mit einer Fertigstellung ist im Frühjahr 2023 zu rechnen. Die Gemeinde Niedernhausen wird von HessenMobil gebeten, zunächst dem Entfallen der ursprünglichen Planfeststellung unter der Maßgabe zuzustimmen, wenn anstatt der Strebenfachwerkbrücke ein Bogenbrücke errichtet wird und ein Radfahrschutzstreifen in Fahrtrichtung Naurod in einer Breite von 2 Metern – bei einer Fahrbahnbreite von 5 Metern – vorgesehen ist. Dies soll für die Gemeinde ohne finanzielle Auswirkung sein. Dem hat das Plenum zugestimmt.
Eberhard Heyne

Lebensraum Bach – Bachexkursionen an der Wisper

Mit der Naturparkführerin und Biologin Martina Schumacher geht es auf Bachexkursion. Hierfür werden zwei Termine an zwei verschiedenen Orten angeboten. Am Freitag, dem 3. Juli 2020, von 16.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr mit Treffpunkt auf dem Parkplatz Wisperstraße 1 in 65321 Heidenrod-Geroldstein und am Samstag, dem 11. Juli 2020 von 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr mit Treffpunkt an der Grillhütte des Naturparks Rhein-Taunus „Badweiher“ in Idstein. Veranstalter ist der Naturpark Rhein-Taunus.

Apothekendienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 11. Juli 2020
Apotheke am Wiesental
65205 Wiesbaden
Pfarrmorgen 2–4
Tel.: 06122/3976

Phönix Apotheke im Schelmengraben
65199 Wiesbaden
Karl-Marx-Str. 55–57
Tel.: 0611/422277

Taunus Apotheke
65183 Wiesbaden
Taunusstr. 20
Tel.: 0611/51206

Sonntag, 12. Juli 2020
Kreuz Apotheke
65185 Wiesbaden
Oranienstr. 1
Tel.: 0611/300332

Mohren Apotheke
65203 Wiesbaden
Rathausstraße 59
Tel.: 0611/66375

Sonnen Apotheke Breckenheim
65207 Wiesbaden
Alte Dorfstr. 29
Tel.: 06122/98410

Tierärztenotdienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 11. Juli 2020 bis Sonntag, 12. Juli 2020
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4
Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst:
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger

HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.

Wappenteller für Artur Bund

Doppelter Anlass zur Freude: An seinem 90 Geburtstag, am 5. Juli 2020, wurde Artur Bund der Wappenteller der Gemeinde Niedernhausen verliehen. Bürgermeister Joachim Reimann überreichte die Ehrung in Anerkennung des langjährigen Engagements in der Gemeinde Niedernhausen, in der Artur Bund seit seiner Geburt lebt.
Mit dem Wappenteller der Gemeinde Niedernhausen wird Artur Bund insbesondere aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements in der Turngemeinde Niedernhausen 1896 (TGN) – bei der Artur Bund bis heute aktives Mitglied ist – und im Männergesangverein Niedernhausen (MGV Niederhausen) geehrt.
Bereits 1947 trat der 1930 geborene Bund der Turngemeinde Niedernhausen bei, 1949 gründete er im Alter von 19 Jahren die Leichtathletik-Abteilung der TGN.
Der begeisterte Sportsmann erzielte seit Beginn seiner aktiven Laufbahn zahlreiche herausragende Leistungen in der Leichtathletik, auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Unter anderem errang er 2001 in Brisbane/Australien bei der Leichtathletik-Senioren-Weltmeisterschaft in der Staffel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes den Weltmeistertitel.
„Heute durfte ich einem der aktivsten Ehrenamtlichen der letzten Jahrzehnte in unserer Gemeinde nicht nur zum 90. Geburtstag gratulieren, sondern Artur Bund auch für seine herausragenden Verdienste in vielen Positionen und Bereichen bei der TG Niedernhausen und dem MGV Niedernhausen den Wappenteller der Gemeinde überreichen. Es war mir eine Ehre!“, so Bürgermeister Joachim Reimann.

Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation

Kostenerhöhungsanzeige Bahnhof Niedernhausen

Noch einige Zeit werden das Provisorium der Unterführung unter den Bahngeleisen und die Absperrungen erhalten bleiben

Mit einem Schreiben vom Januar 2020 hat DB Netze, vertreten durch die DB Station&Service AG, Frankfurt, der Gemeinde mitgeteilt, dass sich auf der Grundlage der Realisierung- und Finanzierungsvereinbarung die Kosten erhöht hätten. Dies ist die 3. Kostenerhöhungsanzeige, die DB Netze an HessenMobil geschickt hat. Nämlich insgesamt nun auf 11,398 Mio. Euro, von denen die Gemeinde ihren Anteil der Erhöhung von 302.479 Euro auf nun 1.274.823 Euro zu tragen habe. Mit der Kostenerhöhung ist auch eine deutliche Verlängerung der Bauzeit – fast Verdopplung – verbunden.
Die Baufirma STRABAG hat die Sondernutzungsgenehmigung bis 20. Dezember 2020 beantragt, aber es ist zu erwarten, so die Verwaltung, dass die eigentliche Bautätigkeit einige Monate davor abgeschlossen sein wird und der kleine P&R Parkplatz am Bahnhofsgebäude wieder frei gegeben wird. Als eine Begründung der Kostenerhöhung in den einzelnen Teilprojekten wurde mit unbekannten Kabellagen und deren Zugehörigkeit auf dem Bahnsteig 1, dem Bau von Schwerlastwänden für den Personenaufzug, erhöhter Aufwand durch eine Rückverankerung eines Verbau durch unbekannte Bodenverhältnisse mit Bodenaustausch für die Tragfähigkeit und Mehraufwendungen für die Personenunterführung mitgeteilt.
Eberhard Heyne

Akteneinsichtsausschuss zur Sanierung Autalhalle – Abschlussbericht vorgelegt

Mit einem einstimmigen Beschluss aller Fraktionen im Mai 2019 wurde die Bildung eines Akteneinsichtsausschuss gefasst, um den Werdegang der bisherigen Aufwendungen bei der Sanierung der Autalhalle aufzuhellen. In dem abschließenden, 11-seitigen Bericht sollten insgesamt 13 Fragen, die den Baufortschritt, die Bauqualität und -mängel, die Bauaufsicht mit den Prüfungen und finanzielle Auswirkungen sowie deren Verantwortlichkeiten untersucht und geklärt werden. Dem Ausschuss gehörten alle Fraktionen der Gemeindevertretung an, den Vorsitz hatte Heiko Wettengl von der CDU. Für die Akteneinsicht war der Ausschuss an insgesamt 16 Sitzungen vom 21. Juni 2019 bis zum 22. Januar 2020 zusammen gekommen. Nun berichtete Heiko Wettengl in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung über die Ergebnisse. Zunächst bemängelte er die „schwer zu erfassende Struktur der Akten“ und deren ungeordnete Führung. Alle 5 abgeschlossenen Bauabschnitte seien auch abgerechnet worden, allerdings ohne „Prüfung und Abnahme der Planungs- sowie der Objektüberwachung“ – hier sagte wohl die Aktenlage nichts aus – so begann Heiko Wettengl seine Übersicht. Das betraf im Folgenden den Brandschutz, die Informationen des Gemeindevorstandes über den Baufortschritt, die Ausführungen in Qualität und der Beseitigung aufgetretener Mängel. Über eine Verantwortlichkeit für die Mehrkosten und bei Verfall von Gewährleistungen bei verspäteten Mängelfeststellungen „gebe die Aktenlage keine Antwort“, so Heiko Wettengl.
In einer ausführlichen Stellungnahme erklärte Martin Oehler seine Bewertung des Abschlussberichtes. Insbesondere bemängelte er, dass die Planunterlagen der Architekten- und Ingenieursleistungen nicht mit Datum, Ortsangabe und Unterschrift einer verantwortlichen Person des Gemeindevorstandes unterzeichnet wurden. Das lässt scheinbar, so Martin Oehler, darauf schließen, dass diese Unterlagen weder vom Bauherrn – der Gemeinde – geprüft noch ersichtlich freigegeben wurden. Fehlende und teilweise unzureichende Unterlagen, wie Bautagebücher, Baubesprechungsprotokolle, Fotodokumentationen, Abrechnungen und Aufstellungen von Kosten, Kostenübersichten der Gewerke sowie Gewährleistungsüberprüfungen bei Mängelfeststellung ließe, so seine Einschätzung, auf die mangelhafte Überwachung der Architektenleistungen schließen. Wir berichteten in der letzen Ausgabe des Niedernhausener Anzeigers darüber.
Auch Ellen Kophal-Book (FDP) zeigte sich entsetzt über den ungeordneten „Akten-Müll auf dem Tisch“ und ist deshalb aus dem Ausschuss „ausgestiegen“. Alle Mehrkosten beim „Desaster Autalhalle“, so Manfred Hirt von der WGN habe die Gemeinde getragen, wobei dafür keine Verantwortlichkeit für Fehler und Schäden feststellbar gewesen sei. Auch Stefan Hauf (Bündnis90/die Grünen) zeigte sich erschrocken über eine solch „unordentliche Ablage der vorgelegten Akten“ und er hoffe nur, dass die aktuelle Verwaltung dieses „Chaos“ heute vermeidet.
In der Abstimmung über den Bericht des Akteneinsichtsausschuss gab es dann eine deutliche Mehrheit von 23 Ja-Stimmen zu der Annahme des Abschlussberichtes.
Eberhard Heyne

Senioren-Veranstaltungskalender

Selbsthilfegruppe
Alte Schule Königshofen
13.07.2020 – 15.00 Uhr
Boccia
14.07.2020 – 15.00 Uhr
Gymnastik
Bleiben Sie gesund!

Information über die Gruppe
Tel. 06127-7057934

Fluchtpunkt Niedernhausen – Fundgrube bleibt vorläufig geschlossen

Aufgrund der Corona-Beschränkungen bleibt die Fundgrube Niedernhausen in der Panorama-Str. 5, sowohl für Annahme als auch für Ausgabe von gebrauchten Haushaltswaren, vorläufig geschlossen. Sobald die Abstands- und Hygieneregeln den öffentlichen Betrieb in dem kleinen Raum der Fundgrube wieder zulassen, wird dies in der Lokalpresse und auf der Web-Seite und Facebook-Seite von Fluchtpunkt Niedernhausen bekannt gegeben.

Irrtum vorbehalten KW 28/20 · Gültig vom Do. 9.7. bis Sa. 11.7.20. Diese Preise gelten nur bei Abholung in unseren Getränkemarkt in Niedernhausen. Solange der Vorrat reicht.

TOP-PREIS! 10.99
Beck's, versch. Sorten
20 x 0,5/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,10/1,39/l

Top-Preis! 17,99 Neu im Sortiment!
Störtebeker Atlantik-Ale, Baltik-Lager, Keller-Bier, Hanse-Porter, Roggen-Weizen, Über-see-Pils, NEU: Mittsommer-Wit
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,80/l

NEU! Top-Preis! 17,99
Waldhaus Diplom Pils, Schwarzwald Weisse Hefe-Weizen
20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,80/l

NEU! Top-Preis! 17,99
Waldhaus Diplom Pils, Hell, Ohne Filter Extra Herb, Ohne Filter Naturtrüb
24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,42 € 2,27/l

Endlich wieder in Glas!
Top-Preis! 7,99
Coca-Cola Classic, Zero 6 x 1,0 l-Fl. (Glas), Pfd. 2,40 € 1,33/l

Das alkoholfreie Craftbier!
Top-Preis! 17,99
Störtebeker alkoholfrei Frei-Bier, Bio Bernstein-Weizen, Atlantik Ale 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,80/l

TOP-PREIS! 4.99
Holen Sie sich Spanien nach Hause!
TORRES
Vina Sol Parellada, De Casta Rosado
DOC, trocken
0,75 l-Fl., € 6,65/l

TOP-PREIS! 4.99
Rosbacher Mineralwasser, versch. Sorten
12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Do.+ Fr.+ Sa. 9./10./11. Juli

Schluckspecht Getränke GmbH
Heinrich-Hopf-Str. 13
65936 Frankfurt am Main

Service 069-30 850 850
www.schluckspecht-getraenke.de

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen
Frankfurter Str. 5–7
(zwischen PENNY und ALDI)

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

P ...überall reichlich Parkplätze!

SCHLUCK SPECHT Getränkemärkte

Vitova Gesundheitsblog

Trainierte Muskeln stärken das Immunsystem

Dr. med. Kurt Mosetter – Körperliche Aktivität sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden. Wer regelmäßig trainiert, ist ausgeglichener, leistungsfähiger und gesünder – das ist uns allen sicherlich schon lange bekannt. In der Wissenschaft stellten sich Forscher häufig die Frage, warum genau das so ist. Und tatsächlich konnte vor einigen Jahren der wichtige Mechanismus für die positiven Wirkungen von Training gefunden werden.

Effekte von Training sind die sogenannten Myokine. Das sind Botenstoffe, die vom Muskel produziert werden und von dort aus überall im Körper ihre Wirkung entfalten. Aufgrund ihrer vielen positiven Wirkungen werden sie auch als Muskelheilstoffe bezeichnet. Neben Muskeln, Knochen, dem Stoffwechsel, dem Herz-Kreislauf-System und dem Gehirn wirken Myokine besonders stark auf das Immunsystem.

Indem sie Entzündungen im Körper bekämpfen, nehmen sie Viren, Bakterien und anderen Krankheitserregern die Möglichkeit, Schaden im Körper anzurichten. Zudem unterstützen sie die T-Lymphozyten bei der Immunabwehr sowie die Natürlichen Killerzellen, die eindringende Viren innerhalb von Millisekunden unschädlich machen können. Man kann durchaus sagen, dass die Myokine die Batterien des Immunsystems auflädt.

Wie kann man nun von dieser tollen Wirkung der Myokine auf den Körper und das Immunsystem profitieren? Der beste Weg ist körperliche Aktivität in Form von Training. Insbesondere das Krafttraining sorgt für eine regelrechte Explosion von Myokinen im Körper. Aber auch beim Kardiotraining erhöht sich die Konzentration der Muskelbotenstoffe deutlich. Tatsächlich hat das Krafttraining die Nase bei der Myokinausschüttung vorne. Grundsätzlich gilt: Je intensiver man trainiert, desto mehr Myokine werden ausgeschüttet. Damit das Training individuell auf die eigenen Ansprüche zugeschnitten werden kann, sollte man sich von einem Trainingsexperten beraten lassen, welche Trainingsintensität die richtige ist. Wenn also die Myokine die Batterie des Immunsystems aufladen, dann sind trainierte Muskeln der Dynamo, der diese antreibt.

Das Wichtigste ist es, regelmäßig zu trainieren – nur dann ist die anhaltende positive Wirkung der Myokine und damit auch die unserer Gesundheit gewährleistet.

Zur Person: Dr. med. Kurt Mosetter (geb. 1964), Heilpraktiker, studierte Humanmedizin an der Albert- Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau und spezialisierte sich auf die Physik des neuromuskulären Systems bei Schmerzen des Bewegungsapparates. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Medizin des Stoffwechsels. Kurt Mosetter ist der Begründer der Myoreflextherapie und der KiD Übungen sowie Leiter des ZiT – Zentrum für interdisziplinäre Therapien. Er ist zudem als Berater im Profisport/Fußballbundesliga (vor allem in enger Kooperation mit Ralf Rangnick) aktiv.

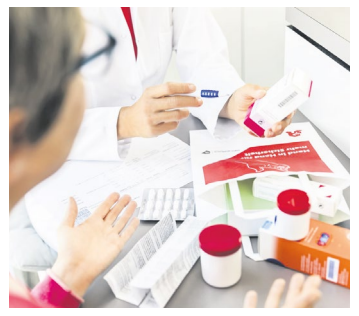
www.vitova.de

Info Ihrer Theisstal-Apotheke

Medikamente im Sommer kühl lagern

Im Sommer ist es wichtig, Medikamente vor Wärme geschützt zu lagern. Da die meisten Arzneimittel bei einer Temperatur zwischen 15 und 25 Grad gelagert werden sollten, ist ein geschlossener Schrank im Wohnzimmer am besten. Einige Medikamente gehören jedoch in den Kühlschrank. In diesem Fall ist eine Temperatur zwischen 2 bis 8 Grad geeignet. Empfehlungen dazu finden Sie auch auf der Verpackung. Wenn Sie sich unsicher sind, wie Ihre Medikamente aufbewahrt werden müssen, beraten wir Sie dazu gerne persönlich.

Quelle: https://www.abda.de/aktuelles-und-presse/presse mitteilungen/detail/medikamente-brauchen-hitzeschutz/



www.theisstal-apotheke.de

Jetzt ein Buch!

Ich bleibe hier

Frau Schüller von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Marco Balzano
Ich bleibe hier
Diogenes Verlag

Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind hart. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf, ihr Zuhause. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele. Ein Buch über eine unerwartete Freundschaft und einen Pakt gegen das Vergessen.

Eine zu Herzen gehende Geschichte aus Südtirol, eine Ermutigung zum Widerstand.

www.buchhandlung-sommer.de

Tatjanas Auto-Tipp

So bekommen SIE Vogeldreck und Insektenleichen von IHREM Auto weg

Insektenreste am Wagen rauben vielen Autobesitzern den letzten Nerv. Ist der Schmutz erst einmal eingetrocknet, geht er nur schwer wieder ab. Selbst nach einer gründlichen Wäsche bleiben oft noch Sprenkel zurück.

Was also tun?

Es gibt einen einfachen Trick, wie man die hartnäckig haftenden Fliegenrückstände ganz ohne Chemie beseitigen kann.

Tränken Sie Zeitungsseiten mit Seifenwasser und legen Sie das Papier auf die stark betroffenen Stellen, bis diese ausreichend eingeweicht sind. Danach kann man den Dreck mit einem weichen Schwamm abwischen. Wichtig ist, das feuchte Papier nicht in der prallen Sonne auf den Wagen zu legen, weil es dann zu schnell antrocknet. Bloß keine chemischen Reiniger benutzen!

Mit einer Bürste, einem harten Schwamm oder gar einem Schaber solltest Du Fliegenresten nicht beseitigen. Lackierte und verchromte Teile, Scheinwerfer und Scheiben könnten dabei verkratzen. Auch beim Einsatz chemischer Reiniger sind Lackschäden an Ihrem Fahrzeug nicht auszuschließen.

Vogelkot ist aggressiv!

Viele Autofahrern unterschätzen immer noch die Schäden, die von Insektenresten, Vogeldreck und ähnlichem ausgehen. Dabei kleben diese Verunreinigungen nicht nur auf der Oberfläche, sie graben sich geradezu in den Lack hinein. Vogelkot und Chitinreste ätzen sich aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung in die Lackoberfläche. Dort bilden sich dann feine Risse. Der Lack quillt und platzt dadurch auf und verliert an den betroffenen Stellen an Leuchtkraft und Farbe. Sonne verschärft die Wirkung!

Je länger der Dreck auf dem Lack haften bleibt, desto schwerer lässt er sich entfernen. Die Wirkung wird durch die Sommersonne verstärkt. Sie brennt die Ablagerungen regelrecht in den Lack ein. Die erste Pflichtübung lautet daher: möglichst schnell runter mit den aggressiven Naturprodukten.

Viel Freude mit Ihrem Fahrzeug wünscht Ihnen
Tatjana vom TÜFA-TEAM

Ihr TÜFA-TEAM

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Der Deutsche Bundestag hat mit 709 zu viele Abgeordnete, und es drohen bei der nächsten Wahl noch mehr zu werden. Seit 2013 beraten wir über eine Wahlrechtsreform, um die Zahl zu reduzieren. Im Herbst 2019 hat die FDP gemeinsam mit Grünen und Linken einen Gesetzesvorschlag eingebracht, der die Anzahl der Wahlkreise von 299 auf 250 reduzieren soll, und damit automatisch auch die Zahl der Überhangmandate deutlich reduziert. Jede Partei muss gleich viele Opfer bringen. Leider wird dieser Vorschlag von Union und SPD blockiert, er wird zwar nicht abgelehnt, aber die Koalition verhindert per Geschäftsordnung, dass er im Parlament behandelt wird. Letzte Woche haben wir einen erneuten Anlauf versucht, und aus Union und SPD war einzig Thomas Oppermann auf unserer Seite, um dem Antrag eine Chance zu geben. Einen eigenen Vorschlag haben bis heute weder Union noch SPD zu Papier gebracht; die Zahl der Abgeordneten wird also bei der nächsten Wahl wohl noch weiter ansteigen. Die Regierungsparteien sollten sich ehrlich machen und klar sagen, dass sie an einer Verkleinerung kein Interesse haben, anstatt über Geschäftsordnungstricks die Beratung unsere Vorschläge zu verhindern.

Alexander Müller
ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen.
Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de

Unser Rezept von Rebecca

Haferflocken-Schoko-Kuchen

Zutaten für 1 Kuchen:
20 g Kakaopulver
400 g Mehl
500 ml Milch
3 Eier
1 Pck. Backpulver
150 g Zucker
20 g zarte Haferflocken
30 g brauner Zucker
Etwas Butter zum Einfetten der Backform

Zusätzlich:
1 Kastenform 30 cm lang

Zubereitung:
1. Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit dem Handrührgerät zu einem glatten Teig verrühren.
2. Die Kastenform einfetten und den fertigen Teig hineingeben.
3. Den Kuchen bei 180 °C für 65 Minuten Umluft backen. Achtung: Die Backzeit kann je nach Backofen variieren. Daher mit einer Stäbchenprobe kontrollieren, ob der Kuchen durchgebacken ist.

Grüße und Glückwünsche zur Einschulung

Im August werden unsere „Kleinen" in einen neuen Lebensabschnitt eintreten. Wir, der Niedernhausener Anzeiger, wollen dazu eine Sonderseite bringen. Wenn Sie Ihr Kind mit einem Foto und Glückwünschen in der Zeitung überraschen möchten, haben wir u. a. Anzeigenbeispiele mit Preisen (alle Preise inkl. 16 % MwSt.).

Sie können uns Text und Bild bis spätestens **1. August an den Verlag senden.**

Liebe Charlotte!
Herzlichen Glückwunsch zum ersten Schultag!
Wir sind einfach nur mächtig stolz
auf unser großes Kind!
Deine Eltern

① 25 Euro

Hallo Louis,
zum Schulstart wünschen wir dir viel Spaß, tolle Mitschüler, nette Lehrerinnen und Lehrer und viel interessantes Wissen!
Oma und Opa

② 40 Euro

Meinem
Moritz
alles Gute zum Schulstart!
Deine Patentante

③ 15 Euro

Hallo Sophia,
auf geht's ins Abenteuer Schule!
Deine große Schwester

④ 25 Euro

Ein feiner Pinsel in der Theißtal Aue

Das ginge auch nicht mit einem groben Malerwerkzeug. Solche Kunstwerke nämlich, die derzeit im, vom Rindenmulch bedeckten, Vorgarten vom Seniorenheim Theißtal Aue zu sehen sind. Es sind große und kleinere Flusskiesel, die hier bunt bemalt und malerisch verstreut den Besucher begrüßen. Die ja, wie bekannt ist, derzeit nicht so ohne Weiteres das Haus kommen können und seine Bewohner besuchen dürfen. So bleibt etwas Wartezeit, die „Gemälde“ auf den Steinen zu bewundern. Die von der Künstlerin Maria Kalig, einer Bewohnerin des Hause, mit ruhiger Hand in filigraner Arbeit und leuchtenden Farben auf deren glatter Oberfläche bemalt worden sind. Da sind bunte, in sich verschlungene Kreise oder Linien zu sehen, fröhliche Gesichter, Käfer oder Sonnen strahlen einen an, exotische Blumen – darunter ein Rosenstein – blühen auf den Kieseln, eine blauer Traube erinnern an süffigen Rotwein oder fröhliche Sprüche, wie „Ein Männlein steht im Walde“, erheitern den Betrachter und sorgen für gute Laune. Die ja in diesen schwierigen Zeiten sehr willkommen ist. Da hat Maria Kalig mit ihrem Humor und ihrem fröhlichen Gemüt kein Problem. Sie erklärt mit einem Lachen, welche Freude es ihr macht, sich mit Farben und den steinigen Grundlagen für ihre Gemälde zu beschäftigen. Farben, so sagte sie einmal, seien ihr Leben. Blumen, Bienen und exotische Pflanzen seien ihr Hauptmotiv – auch inspiriert durch ihren großen und blumenreichen Garten an ihrem Haus in Königshofen, in dem die Bienen nebenan wohnten – nahe an einer blumenreichen Wiese.

Statt vergängliche Blumen – eben diese auf den Flusskieseln im Theißtal-Vorgarten, mit Maria Kalig und Herbert Gretz

Sehr vermissen, so bedauerte sie, würde sie ihren Garten schon. Aber immer seien ihr die leuchtenden Farben wichtig – eine Erinnerung an die Blumenpracht ihres Gartens und auch ein Beweis ihrer Liebe zur Natur. Begonnen habe ihre Leidenschaft zum Malen mit Seidenmalerei auf Krawatten, die sie vorher eingefärbt, bemalt und dann für 15 D-Mark verkauft habe. Den Erlös habe sie gespendet, ergänzt Maria Kalig. Maria Kalig war mit ihren Eltern aus dem Egerland ausgesiedelt worden, arbeitete als kaufmännische Angestellte in Wiesbaden und lernte hier auch ihren späteren Mann Franz kennen. Den sie 1960 – im Dom zu Limburg, wie sie sich gern erinnert – geheiratet hat. Sie lebten in ihrem Haus in Königshofen und haben 2 Söhne, Michael und Joachim. Stolz ist sie auf ihre Enkelkinder, Anja und Steffen. In der Wahlperiode 1989 bis 1993 saß sie als Mitglied im Ortsbeirat von Königshofen. Sie wohnt nun seit einiger Zeit in der Theißtal Aue und geht hier mit großem Eifer und Fleiß ihren künstlerischen Neigungen nach. Sehr unterstützt vom Leiter der Einrichtung, Herrn Herbert Gretz, ist ihr wichtig zu betonen.
Eberhard Heyne

RCS Wirtschafts- & Steuerberatungsgesellschaft
65527 Niedernhausen
Schöne Aussicht 21
☎ 06127 70 30-0
info@rcs-gmbh.com
www.rcs-gmbh.com

Pressemitteilung der CDU Niedernhausen

CDU Niedernhausen will rechtliche Überprüfung der Rückzahlung von Straßenbeiträgen Taunusstraße

Im Niedernhausener Anzeigen vom 25.06.2020 wurde eine Pressemitteilung der BI Taunusstraße veröffentlicht. Dazu nimmt die CDU Niedernhausen Stellung:
„Es ist sicher für die Anlieger der Taunusstraße eine schwierige und persönlich nachvollziehbare Situation, in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum vor Abschaffung der Straßenbeitragssatzung noch zu Straßenbeiträgen herangezogen worden zu sein. Nach unser Erkenntnis der rechtlichen Situation ist allerdings eine Rückerstattung gezahlter Straßenbeiträge schlicht nicht möglich. Um aber letzte Klarheit zur rechtlichen Situation zu erlangen, haben wir Herrn Bürgermeister Reimann gebeten, die Möglichkeit der Rückerstattung von Straßenbeiträgen zum einen durch die Kommunalaufsicht und zum anderen durch den Hessischen Städte und Gemeindebund prüfen zu lassen. Darüber hinaus sind derzeit mindestens zwei Verfahren zur Rückerstattung von Straßenbeiträgen vor Verwaltungsgerichten in Hessen anhängig, die hoffentlich rechtliche Klarheit bringen werden.
Sofern dann rechtliche Klarheit geschaffen ist, ob eine Rückerstattung von Straßenbeiträgen rechtlich möglich ist, kann ggf. über eine wie auch immer gestaltete Rückerstattung gezahlter Straßenbeiträge nachgedacht werden.
Lassen sie mich noch klarstellen: Es ist nicht zutreffend, dass die von der Gemeindevertretung beschlossene Erhöhung der Grundsteuer ausschließlich mit dem Wegfall der Straßenbeitragssatzung begründet wurde. So wurden auch andere Infrastrukturmaßnahmen ins Feld geführt, zum Beispiel die Sanierung des Waldschwimmbades.
Darüber hinaus bitten wir Sie die Äußerung von Herrn Bürgermeister Reimann auf der Bürgerversammlung zur Rückerstattung von Straßenbeiträgen nicht aus dem Zusammenhang zu reißen.
Zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung wurde auf der gemeindlichen Ebene ausschließlich die Umstellung auf wiederkehrenden Straßenbeiträge diskutiert.
Das hätte dann in der Tat eine ganz andere rechtliche Situation bedeutet.
Lothar Metternich

CARESSE
der Rückenschmeichler®
Jeder Mensch benötigt den für seinen Körper passenden Stuhl.
• hochwertig • körpergerecht
• formschön • nachhaltig
• individuell • ökologisch
• ergonomisch • aus deutschen Werkstätten
• zeitlos • geölt und atmungsaktiv

Wir nehmen uns Zeit für Sie – individuelle Terminvereinbarung unter 06127-28 02
CARESSE Holzmanufaktur GmbH
Erlenweg 42 | 65527 Niedernhausen
Tel. 06127-28 02 | Fax 06127-72 56
Bernhard.Ahlering@freenet.de
www.caresse-holzmanufaktur.com

Ungewöhnliche Baumaßnahmen

Breitbandausbau im Rheingau-Taunus-Kreis

„Gerade jetzt, wo wir während der Corona-Pandemie für Homeoffice und Home-Schooling auf schnelle Internetverbindungen angewiesen sind, wird uns die extreme Bedeutung eines flächendeckenden Breitbandausbaus deutlich vor Augen geführt“, so Landrat Frank Kilian. Dass die damit in Verbindung stehenden Baumaßnahmen sich nicht immer auf einfache Bagger- und Verlegearbeiten beschränken, wurde beim Ortstermin in Heidenrod-Geroldstein eindrucksvoll präsentiert. Denn hier müssen sowohl die Wisper als auch eine Landesstraße unterquert werden. Dafür braucht es schweres Gerät, das die Spezialisten der Tiefbaufirma Wagner im Auftrag der Deutschen Telekom professionell einsetzen. Bei dieser „Spülbohrung“ wird mit Hilfe eines Bohrkopfes ein 35 Meter langer Tunnel unter der Straße am Ortsausgang von Geroldstein gebohrt. Das Leerrohr, in dem anschließend das Glasfaserkabel verläuft, wird bei Rückführung des Bohrkopfes in den Tunnel geführt. Direkten Anschluss an das Glasfasernetz erhält die Kläranlage und ein weiterer Betrieb in Geroldstein. Die Arbeiten dort werden bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Dann können alle Haushalte in diesem Ausbaugebiet schnelles Internet mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit/S nutzen. Bereits jetzt ist es für die Bürgerinnen und Bürger und auch Gewerbebetriebe möglich, eine Vorreservierung bei Telekom zu tätigen. „Diese Baumaßnahme, die zum Ausbaugebiet vier des Projektes gehört, bindet vom Verteiler in Strüth kommend kleinere Ortschaften wie beispielsweise Lorch-Espenschied, Heidenrod-Dickschied und Geroldstein an. Sie ist Teil des geförderten Breitbandausbaus, durch den speziell ländliche Gebiete profitieren sollen“, erläutert Achim Staab, Projektverantwortlicher der Kreisverwaltung.
Das Projekt wird vom Bund im Rahmen des Breitband-Förderprogrammes mit rund 3,74 Millionen Euro gefördert. Das Land Hessen beteiligt sich mit rund 2,5 Millionen Euro und die kreisangehörigen Städte und Gemeinde steuern Eigenmittel in Höhe von knapp 1,7 Millionen Euro bei.
Die Fördersumme beläuft sich somit auf rund 8 Millionen Euro. Der Rheingau-Taunus-Kreis übernimmt 125.000 Euro. Insgesamt investiert die Deutsche Telekom rund 20 Millionen Euro und erhält zum Ausgleich der Wirtschaftlichkeitslücke diese rund 8 Millionen Euro aus der Fördersumme.

VINODELLACASA
Kaufladen · Weinsalon · Speakeasy
Weine aus Italien, Deutschland
und dem Rest der Welt
OrangeWine und Individuelle Weine
Ginkeller mit über 150 Sorten / Rum & Whisky
Online-Events & virtuelle Private Tastings
. . .
Lieferung rund um Niedernhausen
& deutschlandweiter Versand
. . .
Wir haben geöffnet:
DO/FR 15-19 Uhr & SA 10-14 Uhr
Wiesbadener Str. 9 · Niedernhausen · 06127-7004209 · vinodellacasa.de

Grundsätzlich Windmühlen im Untertaunus – ja oder nein?

Windkraftvorrangfläche in der Gemeindevertretung debattiert

Um sogenannte „Weißflächen“ – also Vorrangflächen für Windkraftanlagen – ging es in einer erneut kontroversen Debatte um den Bau von Windkraft in der Gemarkung von Niedernhausen. Hintergrund ist ein Schreiben des RP Darmstadt, in dem dieser die Änderung des Plans zur erneuerbare Energien (TPEE) mitteilt und die Gemeinde Niedernhausen zu einer Stellungnahme über Planungen und Maßnahmen auffordert, die für die weitere Planungen der Windkraft „bedeutsam“ sein können. Dabei geht es insbesondere um eine Fläche des Ortsteiles Oberjosbach, die im Eigentum der Gemeinde ist – im Bereich zwischen Buchwaldskopf, Nickel und Großem Lindenkopf. In ihrer schriftlichen Stellungnahme des Antwortschreibens der Gemeinde, so der Beschlussvorschlag, verweist die Gemeinde auf die Alternativtrasse D3 hin, die nach der alternativen Trassenführung durch die vom RP vorgesehen „Weißfläche führen würde. Zudem, so eine Aussage im Entwurf des Antwortschreibens, wird auf den zu treffenden Beschluss der Gemeindevertretung hingewiesen, dass die Gemeinde Niedernhausen „auf ihrem eigenen, dem Taunuskamm (Buchwaldskopf) gelegenen Waldflächen keine Errichtung von Windkraftanlagen zulassen“ wird. Das hat sie übrigens bereits im Dezember 2013 in der Gemeindevertretung beschlossen. Dieser nun vorgesehene, als Entwurf vorliegende, Briefinhalt führte dann zu einer wiederholten Debatte über das Problem der Windkraftanlagen in Niedernhausen. Seit 2013, so erinnerte Ullrich Hahn (WGN) habe sich der Klimawandel ja verschärft, die Waldflächen auf dem Buchwaldskopf seien sehr geschädigt und an der Erzeugung von Windkraft könne ja der Bürger finanziell teilhaben. Die WGN beantrage also, den entsprechenden Absatz der grundsätzlichen Ablehnung zu ändern. Eine Energiewende ohne Windkraft gehe eben nicht, meinte Dr. Andreas Fürtjes (Bündnis90/die Grünen) und mit der Bereitstellung dieser „Weißfläche“ könne die Gemeinde einen Beitrag zum Klimaschutz und einer finanziellen Einnahme für die Gemeindekasse leisten. Nichts würde gelöst, wenn man so weitermache wie bisher, ist er überzeugt. Auch Tobias Vogel (SPD) appelliert an die Verantwortlichkeit des Plenums, ihr Klimakonzept zu realisieren und „den großen Sprung“ mit bis zu 35 Giga/Watt Energieertrag zu wagen. Manfred Hirt (WGN) erinnert an die Absicht des RP, Kriterien und Sachstand über die Vorrangflächen „abzuwägen“, die dann ja nicht zwingend zu einer Bebauung führen müssten. Aber letztlich entscheide der Eigentümer. Solange nicht ausreichend Strom gespeichert werden könne, so Alexander Müller (FDP), wiederhole die FDP-Fraktion ihre Ablehnung von Windrädern in Niedernhausen. Heiko Wettengl (CDU) erinnerte daran, dass es sich ja in der Beschlussvorlage um eine Stellungnahme der Gemeinde gehe und nicht um „Grundsätzliches“ zum Thema Energiewende. Da habe die Gemeinde bereits vor 7 Jahren eindeutig Stellung bezogen. Windkraft sei eine „Übergangstechnologie“, meinte Peter Woitsch (SPD), die derzeit im Überfluss „verramscht“ werde und mit den Windrädern und zudem in einer von starker Infrastruktur belasteten Gemeinde nicht noch zusätzlich gebaut werden sollten. Und Manfred Haneklaus (Grüne) fordert ein verantwortliches Signal für die Windkraft. Zunächst sind die Änderungsanträge der WGN, Tobias Vogel und der Grünen mit Mehrheit abgelehnt und anschließend der Hauptantrag mit dem unveränderten Brieftext an den RP Darmstadt mit 25 Stimmen über die alle Fraktionen hinweg beschlossen worden.
Eberhard Heyne

Goldschmiede-Werkstatt
Sabine Christine Bachon
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Termin nach Vereinbarung:
(0151) 15 27 89 15
Am Heideborn 27 ★ 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

Niederseelbach

Gottesdienst unter der Linde – neben der Johanneskirche

Die Einschränkungen, die die Corona Krise mit sich bringt, hat auch die Kirchen mit ihren gemeinsamen Gottesdiensten getroffen. Nun, nach den Lockerungen, kann man sich wieder versammeln, eben nur nicht in gewohnter Art in geschlossenen Räumen. So aber draußen im Freien, und der Platz unter der mächtigen Linde an der Johanneskirche lädt regelrecht dazu ein. „Endlich wieder gemeinsam“, freute sich Vikarin Annika Dick über die vielen Besucher, die am vergangenen Sonntag im vorgeschriebenem Abstand und Halbrund auf Stühlen und Bänken im Schatten des Baumes mit ihr und Pfarrer Michael Koch den Gottesdienst feiern wollten. Genauestens, so hatte der Kirchenvorstand beschlossen, sollten das Schutzkonzept und die Hygieneregeln eingehalten werden. Und alle hatten sich daran gehalten.

Gemeinsames Singen war untersagt und so umrahmte Steffen von der Heidt die Feier mit Gesang und mobiler Orgel. Urlaubs- und Reiseverbote sind aufgehoben, so erinnerte sie, nun wieder „auf Reisen“ gehen zu können. „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“, las sie die Worte aus dem Psalm 27, „wofür müsste ich mich fürchten, weise mich Deinen Weg!“ Um den Herausforderungen der Lebensreise zu begegnen, bat sie Gott um seine Reisebegleitung. Denn, wie sie weiß, in Gottes Haus sind viele Wohnungen und Jesus ist der Weg dahin. So steht es im Johannesevangelium. Auch Pfarrer Michel Koch ist froh, wieder reisen zu können. Hat aber Sorgen, ob nicht doch zu früh. Eine Reise sei wie die Suche nach einer Auszeit des beschwerlichen Alltags. Ähnlich wie der Glaube, der den Weg zurück ins Paradies sucht und damit allen Menschen mit der Sehnsucht nach Heil und Zufriedenheit eigen ist. So sei Glaube auch eine Reise durch das Abenteuer des Lebens Richtung Garten Eden. Und den wolle man mit lieben Menschen gemeinsam und in Freude gehen, fasste Pfarrer Michel Koch in seiner Predigt zusammen. „Nimm Ängste und mache Hoffnung, öffne Augen für das Paradies im Alltag“, so bat in ihrer Fürbitte Vikarin Annika Dick um Gottes Hilfe – in einem einfühlsamen Gottesdienst auf dem malerischen Platz unter der Kirchenlinde. Der nun am 26. Juli und ein drittes Mal wiederholt werde, verabschiedete Pfarrer Michael Koch seine Gemeinde.
Eberhard Heyne

Präsenzgottesdienst im Halbrund unter der imposanten Johanneskirchenlinde

Johannesgemeinde Niederseelbach

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen aus der Johannesgemeinde Niederseelbach, die im Zeitraum 01.08.2006 bis 31.07.2007 geboren sind, können sich ab sofort zum Konfirmandenunterricht anmelden. Auch wer (noch) nicht der evangelischen Kirche angehört, ist herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Vorlage einer Geburtsurkunde und – soweit die Taufe bereits erfolgt ist – einer Taufbescheinigung.
Kontakt: Evangelisches Pfarramt, Engenhahner Straße 7, 65527 Niedernhausen-Niederseelbach; Tel. 06127 – 700 928 oder E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de.

Oberjosbach

Jahreshauptversammlung der Kerbegesellschaft Veilchenblau e. V. Oberjosbach im kleinen Kreise

Am Freitag, den 03.07.2020 hat die Kerbegesellschaft Oberjosbach die ursprünglich für den März angedachte Jahreshauptversammlung im kleinen Kreise ab 20.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach nachgeholt. Unter Berücksichtigung der Mindestabstände und dem Tragen von Mundschutz sind insgesamt mit den Vorstandsmitgliedern 25 Personen anwesend gewesen. Nach einer Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch den ersten Vorsitzenden Philip Martin mit Hinweis auf die Hygienevorschriften begann die Versammlung mit der Totenehrung in Form einer Schweigeminute. Bei dem anschließenden Bericht des ersten Vorsitzenden wurde ein Rückblick auf das vergangene Jubiläums-Kerbejahr 2019 geworfen. In diesem wurde den Mitgliedern des Vorstandes, den Jugendgruppenbetreuern, den Aktiven sowie den Mitgliedern und Freunden und Helfern der KGV für Ihren Einsatz im vergangenen Jahr gedankt.

Im Jahr 2019 wurden wieder zahlreiche gelungene Feste und Veranstaltungen unternommen, wie der Vereinsausflug zur Hachenburger Brauerei in den Westerwald im April, das Helferfest am Ortsbrunnen im Juli und natürlich die Oberjosbacher Kerb vom 11. bis 14. Oktober. Auch nach der Kerb gab es noch Unternehmungen, wie die gemeinsame Fahrt in einem angemieteten Bus zum Hochheimermarkt sowie den Oberjosbacher Weihnachtsmarkt, bei dem die Jugendgruppen, Aktiven, Bärenstarken, Haaböck und Bembelritter stark vertreten waren. Kerbevater Dominik Schlögl berichtete als nächstes von den Aktivitäten der aktiven Kerbeborsch. Hierzu zählten Wanderungen an den Maifeiertagen 2019, gemeinsame Besuche auf Auswärtskerben und zahlreiche Vorbereitungen für die Oberjosbacher Kerb, wie z. B. die Vorbereitung der Tombola, den Wagenbau und die Proben für die Playbackshow. Ebenfalls verkündetet er noch die neu gewählten Ämter für das Jahr 2020.
Anschließend berichtete die Jugendwartin Bianca Schubbach von den Aktivitäten der Kerbemäuse und der Jugendgruppe im vergangenen Jahr. Auch hier wurde viel gemeinsam unternommen, wie Spielenachmittage, Bastelabende oder Grillfeste. Auch die Oberjosbacher Kerb wurde von beiden Gruppen aktiv und voller Motivation begleitet. Damit die Jugendgruppe, in der sich 12- bis 16-Jährige befinden, auch weiterhin die Möglichkeiten haben am Vereinsleben teilnehmen zu können werden weiterhin noch dringend Jugendgruppenbetreuer gesucht. Fall sich jemand angesprochen fühlt oder Lust hat aktiv bei der Jugendarbeit mitzuwirken, freut sich die KGV über jeden Helfer. Die Jugendwartin dankte noch den Helfern und Betreuern der Gruppen. Als nächstes folgte der Bericht der Kassenwartin Silvia Rodeck, die die Zahlen aus dem letzten Jahr vorstellte. Es bestand noch die Möglichkeit für Interessierte, die Zahlen und Belege vor Ort einzusehen. Karin Racky verlas im Auftrag der Kassenprüfern das Ergebnis der Kassenprüfung vom 12.03.2020 durch Hans Jürgen Schlögl und Udo Podmelle. Anschließend wurde die Entlastung der Kassenwartinnen und des gesamten Vorstandes beantragt und durch die Versammlung einstimmig zugestimmt.
In diesem Zuge wurden die neuen Kassenprüfer Lissi Bergzoll, Sabine Schlögl und Gina Jost gewählt. Die Versammlung wurde am Ende nochmal durch ein Schlusswort des ersten Vorsitzenden beendet. In diesem teilte er offizielle mit, dass die Kerb 2020 leider abgesagt werden muss, da es unter den aktuellen Umständen aufgrund des Covid19-Virus und den dazugehörige Hygieneauflagen nicht möglich wäre, eine Kerb zu feiern. Diese Entscheidung hat der Vorstand sich nicht leicht gemacht und bedauert sie auch sehr, aber unter diesen Gesichtspunkten ist eine Kerb, so wie wir sie alle kennen, leider nicht möglich.

NABU zeichnet Schwalbenfreunde aus

Die NABU-Gruppe Niedernhausen hat eine Familie in Oberjosbach für ihr schwalbenfreundliches Haus ausgezeichnet. Familie Hess freute sich über die Ehrung – noch mehr aber über die Mehlschwalben, die auch in diesem Jahr wieder die Nester unter dem Dachvorsprung bezogen haben. „Schwalben waren bei uns schon immer willkommen“, berichtet Matthias Hess. Dass es den Schwalben bei Familie Hess gut geht, kann sich jeder leicht vorstellen, der einmal den idyllischen naturnah gestalteten Garten und das wunderschöne alte Fachwerkhaus, welches zu Beginn des 19 Jahrhunderts gebaut wurde, begutachten konnte.
Die minimalen, durch die „Untermieter“ hervorgerufenen, Verschmutzungen an der Fassade stören Familie Hess nicht. Im Gegenteil, es wurden sogar neue Nester angeschafft und installiert. Als kleines Dankeschön wurde der Familie ein weiteres Mehlschwalben-Kunstnest geschenkt, das sie dankend annahm. Es soll bald in luftiger Höhe angebracht werden. Leichter dürfte da wohl die Anbringung der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ fallen, die zusammen mit einer Urkunde als Dankeschön für das Engagement von Jan Spatz von der NABU-Gruppe Niedernhausen überreicht wurde. Weitere Informationen und ein Bewerbungsformular zum „Schwalbenfreundlichen Haus“ stehen unter: www.nabu.de/schwalben.

Familie Hess (rechts) aus Oberjosbach nahm von Jan Spatz vom NABU Niedernhausen die Auszeichnung für ein „schwalbenfreundliches Haus“ und ein Mehlschwalben-Kunstnest entgegen.

Engenhahn

Es wird zu schnell gefahren

Immer wieder klagen Anlieger der Talstraße in Engenhahn ortsauswärts Richtung Niederseelbach und Ortseingang über zu hohe Geschwindigkeiten des Verkehrs. Nun hat sich der Ortsbeirat der Sache angenommen und vor Tagen eine elektronische Geschwindigkeitskontrolle installieren lassen. Auf der vergangenen Sitzung des Ortsbeirates konnte Ortsvorsteher Peter Woitsch erste Ergebnisse der mehrtägigen Messungen mitteilen. Die waren erschreckend. Nach dem Ortseingangsschild wurde von ca. 40 % aller Verkehrsteilnehmer das Limit der 50 km-Beschränkung überschritten. Für den Ortsausgang liegen aktuell die Ergebnisse noch nicht vor, bedauerte Peter Woitsch. Das sei, sind sich die Mitglieder des Ortsbeirates mit den Anwohnern einig, nicht hinnehmbar. Zumal wegen des schlechten Fahrbahnbelages der Verkehrslärm erhöht und damit auch „gefühlt“ viel zu schnell gefahren wird. Da werde – nach Vorliegen der zu erwartenden Messungen ortsauswärts – „Maßnahmen ins Auge zu fassen“ sein. Eine Ortsbesichtigung mit dem zuständigen Ordnungsamt der Gemeinde werde das einleiten, so der Ortsvorsteher.
Für die Neugestaltung des Spielplatzes am Historischen Rathaus, für die eine Elterninitiative 16.500 Euro einsammelte, dankte Peter Woitsch allen Beteiligten. Damit sei es der Gemeinde möglich gewesen, bei Gesamtkosten von 27.100 Euro dieses Projekt für die Kinder Engenhahns zu realisieren. Die beklagte Rattenplage werde in Kürze mit einem neuen Mittel bekämpft, kündigte er an. Das ursprüngliche Rattengift sei in Kläranlagen nicht abbaubar und war deshalb aus dem Verkehr genommen worden. Zur Bachrenaturierung in den Brüchen zur Straße Im Grund werde eine neue Sole gegründet und die Straßenbrücke saniert. Das Ziel ist eine bessere Biotopvernetzung. Förster Alexander Weis schilderte die schlechte Verfassung des Waldes durch Windbruch – aber insbesondere durch den Borkenkäfer im Fichtenbestand. Deshalb habe das Revieramt Chausseehaus von HessenForst 3 Strategien zur Vorgehensweise bei der Schadensbegrenzung vorgeschlagen. Wie wir berichtet hatten mit dem Vorschlag 3 eines „behutsamen und kontrollierten Einschlags“, der von der Gemeindevertretung ausgewählt und beschlossen wurde. So auch nun vom Ortsbeirat. Durch die Corona-Krise wird die Sanierung des Bürgerhauses verzögert. Ursprünglich sollten die Arbeiten in der Sommerpause beginnen, nun wird es sicher erst der Beginn 2021. Die Sanitärarbeiten würden aber vorgezogen. Während der Schließung wolle man – nach dem Einverständnis der Kirchengemeinde St. Martha – das Kirchenzentrum nutzen. Die Seniorenfeier sei unter den derzeitigen Bedingungen, war sich der Ortsbeirat einig, nicht möglich. Auch die Kerb könne deshalb nicht stattfinden, bedauerte er. Über die Vergabe von finanziellen Mitteln zur „Gestaltung Ortsmitte“ im Rheingau Taunus Kreis werde sich Engenhahn mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein e. V. und dem Ortsbeirat beteiligen, war man sich einig. Zur Auseinandersetzung um den Standort Funkturm teilte Peter Woitsch mit, dass er im Interesse einer intakten dörflichen Gemeinschaft keine juristischen Maßnahmen ergreifen wird.
Eberhard Heyne

Kirschen spucken

Die Comenius-Handballminis der Spielgemeinschaft EppLa (Eppstein/Langenhain) veranstalteten kurz vor den Ferien nocheinmaleinKirschkernweitspucken mit frisch gepflückten Kirschen. Vor 10 Jahren pflanzten die Handballkinder in der Anton Heinrich Ickstadt Anlage in Bremthal einen Kirschbaum. Zum Jubeljahr zeigte der sich zunächst im Frühjahr in voller Blütenpracht, und produzierte darauf die süßesten dunklen Kirschen in Massen. Der vermeintliche Vogelkirschbaum entpuppte sich als Süßkirsche. Zur Freude der Handballminis. Es zeigte sich, dass der Kirschbaum inzwischen beliebt ist, und die unteren Äste bereits abgeerntet waren. Das war für die Minis zunächst ein Problem an die dunklen Früchte zu kommen. Jedoch, wo ein Wille ist, gibt es auch einen Weg.
Mit Räuberleiter konnte Frederick, gestützt durch seine Mama schon einiges abfischen.
Danach waren Kletterkünste gefragt. Mika und Paul kletterten in den Baum, gesichert durch ihre Eltern. Die Ausbeute war zunächst ausreichend für den Spuckwettbewerb, den Frederick mit 4.80 Meter vor Finn und Johanna gewinnen konnte. Da die Technik noch zu wünschen

übrig lies, wurden die Kinder aufgefordert in Zukunft zu üben, damit im nächsten Jahr die Konkurrenz noch größer wird, und noch weiter gespuckt wird. Da auch die Eltern spucken durften, waren gekauften Kirschen erforderlich. Beim Wettbewerb der Eltern wurde dann sogar die 10 Meter Marke geknackt. Die restlichen vollreifen Kirschen können nun nur noch mit Stehleiter eingeholt werden. Es bleibt zu hoffen, das auch weiterhin sorgsam mit dem prächtigen Baum umgegangen, und keine Äste abgebrochen werden. Dann haben wir auch in den nächsten Jahren weiterhin Spaß an diesem Baum.
Peter Lange

Sommerlicher Wechsel bei den Eppsteiner Lions

Immer in der Mitte des Jahres wechselt die Präsidentschaft bei den Lions. Die Präsidentin 2019/2020, Christine Baldt, blickte in einer kleinen Feierstunde zur Übergabe des Amtes auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Entenrennen im Herbst, fast 2.500 verkaufte Adventskalender und ein gut besuchter Stand am Weihnachtsmarkt machten es möglich, dass rund 10.000 Euro für gute Zwecke gespendet werden konnten. Schwerpunkt der Hilfen waren der Verein Frauen helfen Frauen und die Ferienspiele der Stadt Eppstein. Aber auch bedürftige EppsteinerInnen, die BewohnerInnen der Seniorenresidenz, die Musikschule, die Bike School an der Freiherr-vom-Stein-Schule und andere Projekte wurden bedacht.
Der Schwerpunkt an den Clubabenden „Kultur in Eppstein“ brachte spannende Begegnungen mit den Jungen Künstlern, dem Kulturkreis, den Burgschauspielern und ein Konzert in der Talkirche. Als Covid-19 persönliche Begegnungen und Treffen nicht mehr möglich machte, waren neue Ideen gefragt. Besprechungen und Mitgliederversammlung wurden per Videokonferenz abgehalten und eine virtuelle Weinprobe mit dem Eppsteiner Mundschenk brachte Abwechslung in die Zeit der Isolation. Baldt dankte allen Lions für ihren Einsatz und ihre Tatkraft und übergab als Symbol des Amtswechsels ihre Präsidenten-Anstecknadel und die Glocke an ihren Nachfolger. Neuer Präsident ist Rouven Höfer, 47, Vertriebsleiter und Prokurist eines mittelständischen Industrie Betrieb. Er lebt mit seiner Familie in Bremthal. In seinem Präsidentenjahr wird er eng mit benachbarten Clubs zusammenarbeiten und plant unter anderem eine Baumpflanz- und eine Müllsammelaktion in der Eppsteiner Gemarkung. Dem Motto des Lions Clubs „Gemeinsam für Eppstein“ wird Höfer weiter treu bleiben und sagt: „Anderen helfen und Gutes tun ist jetzt noch wichtiger geworden. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und werde trotz der schwierigen Bedingungen mein Bestes geben.“

Pressemitteilung der SPD Eppstein

Windräder: Schöne Aussicht kontra Klimaschutz

Auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 2. Juli stand die „Stellungnahme der Stadt Eppstein zum 1. Änderungsverfahren zum Teilplan Erneuerbare Energien“ als Mitteilungsvorlage. Hierbei geht es um Flächen für Windräder auf Hofheimer Gebiet, die zum Teil bereits 2017 Gegenstand von Anträgen waren.
In der Stellungnahme der Stadt werden wie schon im Jahre 2017 ästhetische Gründe angeführt, die gegen die Ausweisung dieser Flächen für die Errichtung von Windrädern sprächen. Die Windräder würden den sogenannten Postkartenblick vom Kaisertempel beeinträchtigen. Bei einem Rundumblick von vermutlich 180 Grad wäre Blickrichtung Lorsbach am Horizont vielleicht die Spitze eines Rotorblatts zu sehen. Für die Stadt Grund genug, die Standorte abzulehnen. Schließlich sei gerade wegen dieser Aussicht 1894 dort der Kaisertempel gebaut worden. Wer würde aber allen Ernstes erwarten, dass über 126 Jahre hin jegliche zeitgemäße Entwicklung wegen der schönen Aussicht verhindert worden wäre. Aber so geschieht es heute! Und es geht schließlich nicht um irgendeine Lappalie, die man mal so eben ablehnen kann. Es geht um Windräder, die dringend erforderlich sind, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Es geht schlicht und ergreifend um unsere Zukunft. Um die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Zählt da eine Postkartenansicht mehr? Ist der Blick vom Kaisertempel so ein großer Anziehungspunkt? Wie viele tausende Besucher zählt man dort? Und wäre die Mehrzahl davon, insbesondere die Jüngeren, nicht sogar Befürworter der Windkraft?
Bekundungen in der Stellungnahme, wie: „Die Stadt Eppstein bekennt sich zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und der hessischen Landesregierung ...“ sind ein Hohn, wenn man gleichzeitig wortreich einen solidarischen Beitrag zum Klimaschutz ablehnt und lieber dem Sankt-Florians-Prinzip huldigt.
Speziell die CDU scheint in den letzten 3 Jahren seit der letzten Ablehnung von Windrädern und gegen den Klimaschutz nichts dazugelernt zu haben. Wir haben den Klimawandel doch unmittelbar vor Augen: den katastrophalen Zustand des Waldes in Eppstein und im Taunus. Der wird beklagt. Und statt lediglich zu Baumspenden aufzurufen, ist es dringend erforderlich, nicht den Bau von Windrädern zu verhindern, sondern zu fördern. Denn was zählt die schönste Aussicht, wenn man sie mit dem Blick auf sterbende Wälder bezahlt?
Bezeichnend ist, dass dieses wichtige Thema nur zur Kenntnis, nicht zur Abstimmung ins Stadtparlament kam. Der Magistrat hatte dieser Stellungnahme bereits zugestimmt. Der SPD blieb nur die Möglichkeit ihre Bedenken kundzutun.
Jürgen Baesler

Sport

Tennisclub Niedernhausen begrüßt neue Mitglieder

Die neuen Mitglieder auf dem Tennisplatz (Bild: HK Pictures)

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen hieß Sportwart und Mitgliederbeauftragter Jörn Rodius rund 40 Neumitglieder herzlich Willkommen. Seit Januar bis Samstag den 4. Juli konnte der Tennisclub 97 neue Mitglieder verbuchen. So hatte der Vorstand entschieden, den ersten Neumitgliedertag ins Leben zu rufen. Viele Familien, aber auch Kinder durch die Premium Partnerschaft mit dem deutschen Tennisbund lockten die neuen zum TCN. Die speziellen Trainings für Kinder kommen sehr gut an und so wurden in der letzten Woche die ersten Prüfungen

Tennis

für die Zauberlehrlinge (Kinder 4 bis 6 Jahre) und Zauberkobolde (Kinder 3 bis 4 Jahre) abgenommen. Nach seiner Begrüßungsrede stieß Björn im Namen des Vorstandes virtuell mit den neuen Mitgliedern an. Danach startete man ein kleines Schleifchenturnier. So konnten sich die Neuen kennen lernen und sich dabei auch gleich mal auf dem Platz zeigen. Im Sommer gibt es dann in den Ferienwochen 2 und 6 ein Sommercamp.
Ein gelungenes Event des Tennisclub, bei dem es letztlich nur Gewinner gab.
Haiko Kuckro

Die Ballmagier

Der SkiClub Niedernhausen hatte eingeladen

Am 19. Juni 2020 hat der Skiclub Niedernhausen 1987 e. V. seine Jahreshauptversammlung unter Einhaltung der gegebenen Hygiene- und Abstandsregelungen in der Alten Schule abgehalten. Im vergangenen Jahre konnten alle Veranstaltungen einschließlich der Familienfahrt im Januar 2020 erfolgreich durchgeführt werden. Alle weiteren in diesem Frühjahr vorgesehenen Skifahrten und Skitouren sowie das Vatertagsgrillen im Mai mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die über das ganze Jahr angebotenen Sportkurse waren ausgesetzt, finden derzeit aber fast alle wieder statt. Für die Saison 2020/21 werden vorbehaltlich alle gewohnten Kurse, Veranstaltungen, Fahrten sowie zusätzlich einem Walkingangebot auf Sylt ausgeschrieben. Die Mitgliederzahlen sind auch 2019 stabil geblieben. Der Bericht des Kassenwartes zum Geschäftsjahr 2019 ergab, dass der Skiclub auf einer finanziell soliden Basis steht. Der Bericht der Kassenprüfer war ohne Beanstandung. Bei den turnusgemäß durchgeführten Wahlen wurde der 1. Vorsitzende Frank Dingeldein, die Schriftführerin Alexandra Pensky, der Sportwart Franz Ladner und der Jugendreferent Jonas Weck in ihrem Amt bestätigt, als zweite Jugendreferentin wurde Selena Ungerer gewählt. Zur Betreuung der digitalen Medien konnte Kristina Hückelkempken gewonnen werden.

Entspannung durch Sport

Die Erleichterungen nach der noch akuten Corona Pandemie habe nun auch die weitgehenden Beschränkungen bei der Ausübung von Vereinssport vermindert. Trotzdem gelten noch die Abstandsregeln und gegebenenfalls der Mund/Nasen-Schutz. Darüber sind die Aktiven des TSV Engenhahn – beispielhaft für alle Sportvereine in Niedernhausen – sehr glücklich. Das derzeit gute Wetter begünstigt die Aktivitäten unter freiem Himmel – schön achtsam, wie das Foto der Pilates-Gruppe auf dem Sportplatz Hellenberg in Engenhahn zeigt. Wenn es das Wetter nicht zulässt, können die Hallen und Bürgerhäuser auch wieder genutzt werden – aber mit Adressnachweis, um gegebenenfalls Infektionsketten nach zu verfolgen. Auch ist die Anzahl an Aktiven durch das „distancing" dann noch eingeschränkt. Neben Pilates bietet der TSV Engenhahn noch weitere Kurse wie Yoga, Body-Balance, Fatburner, Funktionsgymnastik oder den Kurs „Bauch, Beine, Po" an. Für die Leichtathletik, dem Lauftreff, Tischtennis, Volleyball und Kurse vom Kleinkind bis zur Jugend stellt der TSV Engenhahn ein breites Angebot zur Verfügung.

Der TSV Engenhahn hofft, nach einem Einverständnis der Gemeinde das Bürgerhaus in den Sommerferien zu nutzen. Gespräche würden geführt. Voraussetzung sei nach den ersten Informationen, dass nach der Nutzung selbst gereinigt und die Handläufe, wie Türgriffe und Armaturen nach jeder Stunde desinfiziert werden. Außerdem müssten alle Teilnehmer weiterhin lückenlos erfasst werden, damit im Falle einer Coronainfektion schnell reagiert werden kann. Deshalb, so die Vorsitzende weiter, solle, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren und die Teilnehmer zu schützen, der Sport möglichst im Freien auf dem Sportplatz Hellenberg am Sportlerheim durchgeführt werden. Nur bei schlechtem Wetter eben das Bürgerhaus. Zur Information aller Mitglieder bittet Brigitte Sedlmair um Mitteilung, ob und wann die Hallennutzung vorgesehen sein würde.

Da haben es, was ihr Sportareal angeht, die Mountain-Biker schon etwas besser. Ihr Übungsterrain ist die Natur, von der wir hier im Taunus ja regelrecht verwöhnt sind. Das wird auch von den Rouleuren der MTB-Gruppe jeden Montag nach ihrem Treffen auf dem Parkplatz Sauwasen genutzt. An diesem Montag ging es mit der Gruppe auf den Großen Lindenkopf. Die Dauer der Ausfahrten betragen so um die 2 Stunden und führen zu den schönsten Stellen im Untertaunus. Gefahren wird immer montags nach dem Treffen um 18 Uhr am Parkplatz Sauwasen in Engenhahn-Wildpark.

Auch montags treffen sich die Kids und die Jugend mit ihren MTBs um 17.30 Uhr an gleicher Stelle zu ihren Fahrten.

Eberhard Heyne

Fertig zur MTB-Fahrt auf den Lindenkopf

Anzeigen

Fliesenfachbetrieb
Oliver Breitfelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27/700 22 22 · Fax 0 61 27/700 22 20
Mobil: 01 78/5 66 01 30 · e-mail: oliver@breitfelder.de
www.oliver-breitfelder.de

Göttnauer GmbH
Putz - Anstrich - Trockenbau
Sanierung - Wärmedämmung
Ihr Fachmann für Innen+Außen
Frankfurter Str. 17 · 65527 Niedernhausen
Tel.: 0 61 27 / 90 38 88 · Fax: 0 61 27 / 90 38 86

Oberjosbacher Apfelwein-Straußwirtschaft
Schindtriescher Hütte
hat wieder geöffnet.
Ab 11.07.2020
SA/SO 12–20 Uhr.
Hausgemachter Apfelwein/Apfelsecco
kleine Speisen,
Kaffee und Kuchen
Ab Friedhof Oberjosbach oder Waldparkplatz, 300 m Fußweg.
Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre und den herrlichen Ausblick.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jürgen Böhm
Tel. (0 61 27) 92 95 95
www.hauskelterei-boehm.de

Dachdeckerei Westphal
Abdichtungen ◆ Spenglerarbeiten
Spezialist für Balkon- und Terrassenabdichtungen
Austraße 17
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 / 96 78 12
Dachdeckereiwestphal@t-online.de

Familienanzeigen

"In liebevoller Erinnerung bleibt das Lächeln in deinem Gesicht"

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater und Schwiegervater

Frank Herty

Diplom-Mathematiker

* 5. Januar 1943 † 3. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Dr. Michael und Miriam Herty
Christiane Herty & Astra

Kondolenzanschrift:
Trauerhaus Herty, c/o Pietät Ernst Bestattungen,
Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 24. Juli 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberjosbach statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten Bärenherz, IBAN: DE21 5107 0024 0018 1818 00; Stichwort: Frank Herty.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von

Günter Graf

* 19. Juni 1940 † 1. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Renate Graf
Birgit Graf
mit Lara, Marie und Paul
und alle Anverwandten

65527 Niedernhausen, Herrnackerweg 19

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im Kreis der Familie statt.

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen
Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Ihre Renovierungsprofis
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
Qualität aus Meisterhand
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

H.V. Emig GmbH
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen
Beratung Kühlanlagen
Planung Klimaanlagen
Montage Kaltwassersätze
Wartung Wärmepumpen
Reparatur Transportkühlung
24-Stunden Notdienst
Wärmepumpen Fachmann im BWP
Fritz-Haber-Straße 5 · 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-8804364-0 · Mail: info@hv-emig.de

Uwe Flöter & Sohn
Maler und Lackierermeister
- RENOVIEREN
- SANIEREN
- INSTANDHALTEN
06127-969 44 24
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sohn.de

Karosserie + Lack
COLOUR POINT GmbH
Autoglas • Achsvermessung • Unfallreparatur • Hol- und Bringservice
Smartreparatur • Unfallschadenabwicklung • Motorradlackierung
(außer Rechtsberatung)
Geschäftsführer
Armin Bodenheimer
Röderweg 16 · 65232 Taunusstein
Telefon: (0 61 28) 98 25 40
Info@colourpoint-lackiererei.de
Meisterbetrieb
Autolackier® Fachbetrieb
Karosserie® Fachbetrieb

Raab • Walz
Maler- & Stukkateurmeister
Tel. 06127 WI-Naurod
61439
E-Mail malerbetrieb@raab-walz.de
Webseite www.raab-walz.de

Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de

INFO! INFO!
Kaufe Pelze aller Art, Münzen, Mode- und Goldschmuck, Musikinstrumente, Silberbesteck, Zinn, Holz- und Porzellanfiguren, Wandteller, Armband- und Taschenuhren, auch defekt, Meißner Kaffeeservice, Bernstein aller Art, zahle bar und fair, Tel. 06145/3461386

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs-Arbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Bremthal
91 qm Dachgeschoss/
74 qm Mietfläche
Frei ab 1 Oktober 2020
3ZKB Balkon und Abstellraum
740 Euro plus Nebenkosten
2 Monatsmieten Kaution
Abstellplatz möglich
0172/6095853

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Meisterbetrieb N. Kraljevic,
06128/951467, 0170/3433909
malermeisterkraljevic@t-online.de